

Skiclub Schaan

SAISON 2013/14
CLUBINFO 2



EDITORIAL

Was für eine Saison! Auf den Rennpisten dieser Welt rast Tina Weirather wiederholt auf's Podest und ist damit – Daumen drücken – Liechtensteins Hoffnung auf Olympiagold und ernstzunehmende Anwärterin auf eine Kristallkugel im Weltcup! Heisst: Tina gehört zu den aktuell besten Skirennfahrerinnen der Welt. Ebenfalls phänomenal unterwegs: Jessica Hilzinger. In ihrer ersten FIS-Saison saust sie mit jugendlicher Unbekümmertheit in die vorderen Ränge und arbeitet sich so in der Punkteliste kontinuierlich nach vorne. Und mit über 60 aktiven Junioren trainieren so viele Kinder im Skiclub Schaan wie selten zuvor.

Das ist grossartig. Und es ist eine Herausforderung. Wie ein Unternehmen hat der Skiclub Schaan ganz verschiedene Anspruchsgruppen, auf deren Anliegen eingegangen werden will. Im Zentrum stehen die SCS-Kinder vom Einsteiger bis zum Kaderläufer – das allein bringt eine beachtliche Spannweite von Interessen mit sich. Hinzu kommen weitere stakeholder: Eltern, Trainer, freiwillige Helfer, Sponsoren, der LSV als nationaler Dachverband, die Gemeinden Schaan und Planken, die Stabstelle Sport der liechtensteinischen Regierung oder die Bergbahnen Malbun, um einige Beispiele zu nennen. Im Unterschied zur Geschäftswelt wird der überwiegende Teil der Vereinsarbeit im Skiclub Schaan freiwillig und unentgeltlich geleistet, sozusagen nebenher. Und so gleicht die Vereinsarbeit denn auch manchmal einem Spagat: einem Spagat zwischen Beruf und Freiwilligenarbeit, einem Spagat zwischen den Vorstellungen von neuen und langjährigen Clubmitgliedern, einem Spagat zwischen den Bedürfnissen der Spasskifahrer und der Leistungssportler.

Wir geben uns Mühe, diesen Spagat auch im im 84. Jahr des Bestehens unseres Vereins mit jugendlicher Beweglichkeit zu schaffen. Was gibt es Schöneres, als gemeinsam Kurven in den Schnee zu tanzen.

Viel Spass bei der Lektüre. Alli a d' Stanga!*

Für den Vorstand
Leonie
Redaktion Clubinfo

*Trainingsstartruf im Ballett
(Foto Tina Weirather: keystone; Foto Jessica Hilzinger: Volksblatt/Michael Zanghellini)



J SPELT
wo ma mi kennt

FROMMELT
intelligenter Holzbau.com



GNOTREUHAND

BEWEG DI MET ÜS! WINTERSPORT IST COOL.

Das Liechtenstein Olympic Committee (LOC), der Dachverband der Liechtensteiner Sportvereine, initiierte 2013 das Breitensportprojekt «Beweg di met üs». Von Juni bis November 2013 fanden bereits mehrtätige Einheiten in verschiedenen Sportarten statt, durchgeführt von den jeweiligen dem LOC angehörenden Sportvereinen: Inline-Skaten, Fussball, Golf, Laufschule, Luftgewehr- und Bogenschiessen. Das laufende Modul «Wintersport ist cool» unter der Federführung des Skiclub Schaan bildet bis dato den Abschluss des Pilotprojekts. Das LOC wird im Frühling 2014 «Beweg di met üs» auswerten und über den weiteren Verlauf entscheiden. Die bisherigen Rückmeldungen sind positiv.



«Wintersport ist cool» bietet die Möglichkeit, vier Wintersportarten kennen zu lernen oder wieder zu entdecken. Jeweils zwei Samstagvormittage sind dem Skifahren sowie dem Langlaufen gewidmet; Rodeln und Schneeschuhwandern runden das Angebot ab. Ausgebildete Trainer mit Erfahrung sorgen für den lockeren Einstieg und helfen, die technischen Fähigkeiten zu verbessern. Mit dem SCS, dem Nordic Club Liechtenstein, dem Rodelclub Triesenberg sowie erlebnis.li sind vier Vereine bzw. Organisationen engagiert, die der festen Ansicht sind, dass Wintersport cool ist und niemanden kalt lassen kann. 17 Frauen und Männer, vorwiegend im Alter zwischen 40 und 55, sind dem Aufruf des LOC und SCS gefolgt und haben mit Spass und viel Elan Wintersportluft geschnuppert. Wir freuen uns,

wenn die Begeisterung anhält, sei es für die noch anstehenden Lektionen bis zum Abschluss am 22. Februar und darüber hinaus als künftiges Clubmitglied oder auch als «freie» Fahrer auf Pisten, Loipen und im sonstigen Gelände.

Liechtenstein Olympic Committee (LOC, früher LOSV)

Gründung:	1935
Zusammenschluss:	1992 Fusion Fürstlich Liechtensteinischer Sportverband, Liechtensteinisches Olympisches Komitee und Stiftung Liechtensteiner Sporthilfe zum Liechtensteinischen Olympischen Sportverband LOSV
Neuer Name:	Erster internationaler Auftritt mit der neuen Marke, Liechtenstein Olympic Committee, an der Winterolympiade in Sotschi 2014
Zweck:	Dachorganisation der Liechtensteiner Sportverbände und -vereine
Mitglieder:	46 Sportverbände und 134 Sportvereine mit über 15 000 Mitgliedern
Finanzen:	Staatliche Mittel, Sponsoren, eigene Aktivitäten, Beiträge des LOC



REKORDVERDÄCHTIG: ÜBER 60 SCS-JUNIOREN

In der Saison 2013/14 sind so viele Kinder und Jugendliche im Skiclub Schaan aktiv, wie selten zuvor in der Geschichte des Clubs. Mehr als 60 junge Skifahrer und Skifahrerinnen im Alter von 5 bis 15 Jahren trainieren regelmässig gemeinsam in einer der sieben Gruppen – angefangen von den Zwergle über die Kids 1, 2, 3, 4 und die J+S-Gruppe bis zur in Kooperation mit dem SC Vaduz geführten Renngruppe. Diese grosse Anzahl von Kindern und Jugendlichen, die jeden Samstag zusammen auf die Skil-Piste gehen, ist absolut bemerkenswert, gerade angesichts des vielfältigen Freizeitangebotes in der heutigen Zeit. Und die Auswertung der Wohn-gemeinden zeigt: Mittlerweile erstreckt sich das Einzugsgebiet des SCS einerseits von Schaan über Planken bis über die österreichische Grenze nach Koblach und auf der anderen Seite sogar bis nach Zürich. Diese breite Basis ist ein toller Erfolg und eine gute Voraussetzung dafür, dass der SCS neben vielen begeisterten Freizeitskifahrern auch in Zukunft engagierte Trainee-rinnen und Trainer sowie Nachwuchstalente im Rennsport hervorbringen kann.

RENNGRUPPE: VOLLE KRAFT VORAUSS



Nach optimalem Trainingsstart Anfang Mai, hat sich die neu formierte Renngruppe Schaan/Vaduz schnell zu einem guten Team entwickelt.

Am 26./27. Oktober 2013 stand das erste von drei Gletscherwochenenden im Kautental auf dem Programm. Mit Thomas Singer und Rina Müller, die bis vor zwei Jahren dem Swissski-Europacupteam angehörten, standen der Renngruppe zwei Topskifahrer als Trainer zur Verfügung. Davon profitierten nicht nur die Kinder, sondern auch die Renngrup-

pentrainer. Bei optimalen Pistenbedingungen wurde an der Skitechnik gefeilt. Der Schwerpunkt wurde darauf gelegt, mit gezielten Übungen die Grundposition sowie die Carving-technik zu verbessern.

Leider war das Wetterglück im Dezember nicht auf unserer Seite. Wegen Schneemangels konnte im Malbun kaum in den Stangen trainiert werden und das erste Rennen des Brillen-Federer Cups musste verschoben werden. Kurz vor den Slalomrennen am 5. Januar 2014 sah es dann aber zum Glück ein wenig besser aus. Ziele für den weiteren Saisonverlauf sind in erster Linie die Verbesserung der Grundtechnik sowie das Mitmischen auf den vorderen Rängen des Brillen Federer Cups und des Talentecups. Für die älteren Jahrgänge ist ein Aufstieg ins Nachwuchskader des liechtensteinischen Skiverbandes das Hauptziel. *Martina Miller*

KINDER IN DEN SCHNEE!

Anlässlich der Kinderskitage 2013 nahmen am 29. und 30. Dezember zahlreiche Kinder aus Schaan und Planken die Skipisten im Malbun in Beschlag. Bereits zum 24. Mal führte der Skiclub Schaan diesen winterlichen Grossanlass für die Kindergarten- und Primarschulkinder der beiden Gemeinden durch. Am Sonntagmorgen trafen sich aufgeregte Kinder, koffeingestärkte Eltern, motivierte Trainer und Trainerinnen sowie viele freiwillige Helfer in der Schneefucht zur Gruppeneinteilung. Die jüngeren Rennfahrer nutzen danach das perfekte Hangge-

fälle in der Schneefucht, um die ersten Kurven zu ziehen. Die Kinder mit mehr Pistenkilometern wechselten zum Tälilift. Hocheck und Sarais standen wegen der schwierigen Schneesverhältnisse nicht zur Verfügung. Dies tat der Begeisterung aber keinen Abbruch. Wer das Malbun kennt, weiss um die vielen versteckten Winkel und Spezialabfahrten. Für viele Erwachsene mit Skilängen über 1.50 m ein Horror, ist beispielsweise die Teufelsschlucht ein Favorit bei den Kindern. Dafür, dass die Kinder – auch jene aus der Teufelsschlucht – am Ende wieder heil bei den Eltern abgegeben werden konnten, waren jeweils zwei Trainer pro Gruppe besorgt. Sie begleiteten ihre Schützlinge durch die beiden Tage: den Lift hinauf, die Pisten hinab, zum Zwischenstop an die Punschbar und zu den gemeinsamen Mittagessen. Das Skirennen am Montagnachmittag mit einem kleinen Geschenk für jede Rennfahrerin und jeden Rennfahrer bildete den Abschluss und Höhepunkt. Die vielen fröhlichen Gesichter zeigten: Die Kinderskitage sind ein Erlebnis für Gross und Klein, bei dem klar wird, wie viel Spass das gemeinsame Skifahren macht. Oder wie es eines der Kinder formuliert: «Wir haben es so lustig, aber jetzt sind wir auch todmüde vom Training.»



PRIMA, TINA! 1A, JESSICA!



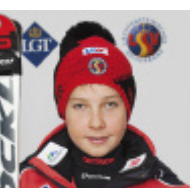
Mit einem wahren Paukenschlag ist **Tina Weirather** in die neue Saison gestartet – gleich beim Weltcupauftakt in Sölden konnte sie mit dem 5. Platz im Riesenslalom ein Spitzenresultat einfahren. Danach folgte eine Serie von Podestplätzen, gekrönt von Siegen im Super-G (St Moritz) und im Riesenslalom (Val d'Isère). Nach knapp der Hälfte aller Saisonrennen liegt Tina auf dem sensationellen 2. Platz im Gesamtweltcup! Der SCS gratuliert Tina im Namen aller Clubmitglieder zu dieser fantastischen Leistung und drückt ganz besonders für die Olympischen Spiele in Sotschi sämtliche Daumen.



Nicht weniger beeindruckend **Jessica Hilzinger**: Die 16-jährige Gewinnerin des Trofeo Topolino 2012 (inoffizielle Jugend-Weltmeisterschaft) konnte gleich bei den ersten FIS-Rennen ihr aussergewöhnliches Talent unter Beweis stellen. Scheinbar völlig unbeeindruckt vom neuen Konkurrenzumfeld fährt sie eine Topplatzierung nach dem anderen heraus und mehrmals sogar in die Top-Ten! Hervorzuheben ist der Riesenslalom von Davos, wo sie mit der hohen Startnummer 98 und der Laufbestzeit im zweiten Durchgang auf den sensationellen 5. Schlussrang fuhr. Für die bevorstehenden Junioren-Weltmeisterschaften in Jasna (SLO) ist sie hochmotiviert.



Alexander Hilzingers Start in die neue Saison verlief nicht nach seinen Wünschen. Unser Slalomspezialist musste bei den ersten Rennen auf der Reiteralm (A) und in Sulden (IT) fünf Ausfälle hinnehmen. Über zahlreiche Trainingseinheiten mit zum Teil herausragenden Leistungen – er war im Training von Bormio sogar schneller als Manfred Moelgg und Patrick Thaler! – tankte er neues Selbstvertrauen. Mit einem tollen 5. Platz in Laax und vier weiteren Top-Ten-Platzierungen brachte er sich zurück auf die Erfolgsspur und blickt nun mit Zuversicht auf die kommenden Rennen.



Erstmals im Dress des LSV unterwegs ist in diesen Winter **Simeon Neukom**. Als neues Mitglied des Nachwuchskaders muss er sich der starken Konkurrenz des Jahrgangs 2000 stellen. In den gut besetzten Rennen des Brillen Federer Cups, des Raiffeisen Cups und des Electrolux Cups konnte Simeon stets solide Plätze herausfahren.

Der SCS wünscht allen Kaderläufern eine weiterhin unfallfreie und erfolgreiche Saison!

DER SKICLUB SCHAAN STELLT SICH VOR



Gabriel Leu
9 Jahre

Was ich am Skifahren mag:

Schnell den Hang runter fahren und Schanzen springen.

Was ich am Skifahren nicht mag:

In der Gruppe hintereinander «Kürvle» fahren. Wenn Mama immer Angst um mich hat und findet, ich fahre zu schnell!

Was ich sonst noch mag:

Mit Freunden abmachen, draussen rumtoben, viel Sport.

Und denn no:

Allen viel Spass im Schnee!



Ursina Hilti
JO-Leiterin

Was ich am Skifahren mag:

Also, ich liebe am Skifahren das Gestöber vom Schnee hinter mir, die kalte Luft um die Nase und das Rauschen vom Fahrtwind in den Ohren. In meiner Kindheit und Jugend habe ich viele Wochenenden und Ferien mit meiner Familie im Ferienhaus im Malbun verbracht, deshalb habe ich ganz viele gute Erinnerungen daran. Ich fahre sehr gerne Ski mit jemandem zusammen. Hätte ich noch die Kondition wie vor 20 Jahren, würde ich sehr gerne Buckelpisten und Tiefschnee fahren. Das schöne im Malbun ist auch, dass man immer wieder Bekannte und Freunde trifft.

Was ich am Skifahren nicht mag:

Wenn jemand zu nahe an mich ran- oder knapp an mir vorbeifährt. Vereiste Pisten, Regen, kalte Füsse und Hände.

Was ich sonst noch mag:

Ich gehe sehr gerne laufen, und zwar ganz ohne Stöpsel im Ohr, damit ich die Natur hören kann. Ich esse gerne Saftbrot mit selber gemachter Quittenkonfi. Und ich liebe es, in der Nacht im Malbun alle hunderttausend Sterne zu beobachten.

Und denn no:

Ich arbeite gerne für den Skiclub als JO-Leiterin. Wenn immer wieder neue Leute zum Skiclub kommen, ist dies ein Lob für die Arbeit des gesamten Vorstands!



Madeleine Beck
9 Jahre, Renngruppe

Was ich am Skifahren mag:

Dass es verschiedene Disziplinen wie Slalom, Riesenslalom, Super-G und Abfahrt gibt! Ausserdem bin ich gerne draussen und liebe den Schnee!

Was ich am Skifahren nicht mag:

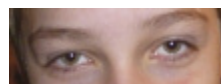
Es gibt nichts, dass ich am Skifahren nicht mag!

Was ich sonst noch mag:

Ich spiele extrem gerne Fussball und koche und bastle gerne.

Und denn no:

Beim Skifahren möchte ich viel besser werden und ständig meine Technik weiterentwickeln. Mein Ziel ist die Sportschule und der LSV. Ich freue mich sehr darüber, dass ich diese Saison zum ersten Mal beim Brillen Federer Cup mitmachen darf. Das ist toll!



Simeon Neukom
12 Jahre,
LSV-Nachwuchskader

Was ich am Skifahren mag:

Alles. Skifahren ist mein Lieblingssport. Ich mag es, auf meinen Brettern zu stehen und mit Gas den Hang hinunter zu fahren, ob beim Rennen oder im Training.

Was ich am Skifahren nicht mag:

Lange am Lift anstehen, wenn es viele Leute hat.

Was ich sonst noch mag:

Neben dem Skifahren lieb' ich das Biken in der Natur.

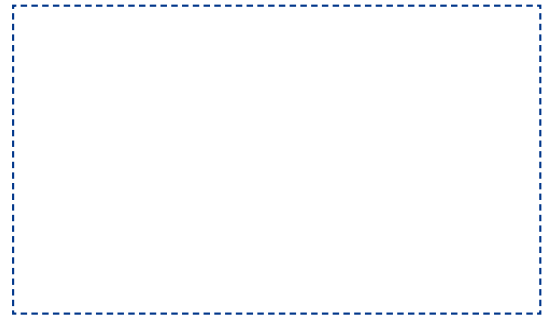
Und denn no:

Ich freue mich auf eine hoffentlich weiterhin unfallfreie und erfolgreiche Saison. Ich danke allen, die mich dabei unterstützen.

ARNO CAMENISCH

l'hiver

l'aventura
la temperatura
la litteratura
la confitura
la skitura



VERANSTALTUNGEN 2014

Stand Redaktionsschluss (23.1.2014). Änderungen werden vorwiegend über Email kommuniziert. Wer an zeitnahen Informationen interessiert ist, bitte die persönliche Emailadresse an info@skiclubschaan.li melden.

Konditionstraining für Kinder, 17.15–18.30 Uhr, optional 18.45 Konditionstraining Renngruppe, 18.30–20 Uhr Konditionstraining für Erwachsene, 20–21.00 Uhr, optional 21.45	Jeweils donnerstags im Resch
Beweg di met üs: Abschluss	22. Februar 2014
Fischer-Cup, Madrisa (Jg. 1998–2008)	23. Februar 2014
Heidegger Talentecup (Jg. 2002–2006)	03. bis 05. März 2014
Kinderskirennen, Club- und Sponsorenrennen	08. März 2014
Brillen Federer Cup 5 und 6 (Jg. 1998–2002)	08. bis 09. März 2014
Migros Grand-Prix, Wildhaus (Jg. 1998–2008) Weitere Daten und Austragungsorte : www.gp-migros.ch	16. März 2014
Häsi Race (Jg. 1998–2004)	19. März 2014
LGT-Talenterennen (Fischer Cup, Jg. 1998–2008)	22. März 2014
Sichtung und Technikprüfung LSV	26. März 2014
TAK: Sprachkonzert von Arno Camenisch mit Bern ist überall, www.arnocamenisch.ch	28. März 2014
Sichtung und Technikprüfung Renngruppe SCS/SCV	30. März 2014
Saisonabschluss	12. April 2014
Schaaner Jahrmarkt	17. Mai 2014
Generalversammlung Skiclub Schaan	Mitte Juni 2014

IMPRESSUM

Homepage: www.skiclubschaan.li
facebook: www.facebook.com/skiclubschaan
Email: info@skiclubschaan.li
Rückmeldungen zur Clubinfo: clubinfo@skiclubschaan.li

Vorstand SCS und freie Mitarbeiter: Günter Hilzinger, Frank Schwenninger, Harald Verling, Jürgen Gritsch, Ursina Hilti, Patrick Insinna, Andrea Leu, Urs Neukom, Laura Wenaweser, Claudia Lampert-Beck, Leonie Risch, Stefanie Verling